

Max-Schultze-Steig

an der Donau bei Regensburg



Willkommen im Naturschutzgebiet Max-Schultze-Steig

Der Max-Schultze-Steig ist eines der ältesten Schutzgebiete Bayerns. Kleine Wanderwege führen durch eine wildromantische Landschaft aus schroffen Jurafelsen, bunt blühenden Magerrasen und knorrigen Wäldchen. Hier leben seltene Tiere und Pflanzen, die anderswo längst verschwunden sind.

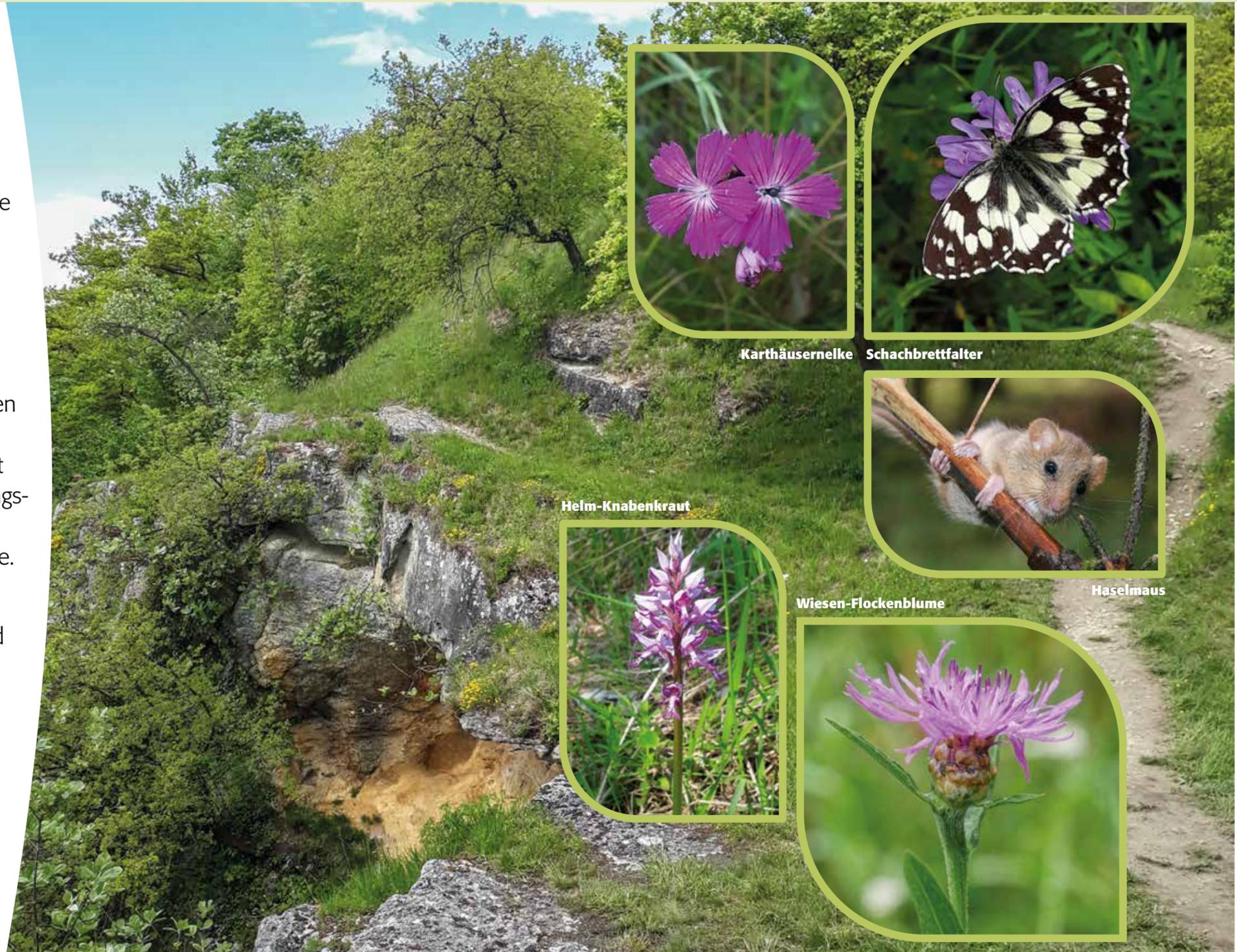
Haselmaus und Schlingnatter, aber auch Orchideen wie das Helm-Knabenkraut gehören zu den besonderen Bewohnern dieses Naturschutzgebiets. Wiesensalbei, Karthäusernelke und Wiesen-Flockenblumen sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern auch wichtige Nahrungsquellen für zahlreiche Schmetterlinge, Wildbienen und Käfer. Besonders sensibel sind die besonnten Felsköpfe. Hier leben Spezialisten, wie der Scharfe Mauerpfeffer.

Jeder Tritt abseits der Wege kann die sensible Tier- und Pflanzenwelt zerstören. Bleiben Sie daher auf den ausgeschilderten Wegen. Helfen Sie mit diese ursprüngliche Natur zu erhalten – mit Rücksicht und Respekt!

Hier hat die Natur Vorrang!

Gut zu wissen:

Der Max-Schultze-Steig ist Teil des europäischen Naturerbes Natura 2000!



Karthäusernelke



Schachbrettfalter



Helm-Knabenkraut



Wiesen-Flockenblume



Haselmaus



Hunde anleinen Wege nicht verlassen



Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen Nicht lagern, kein Feuer machen, nicht grillen

NSG-Verordnung



Fotos: © Carolin Feyrer
Haselmaus: © Hartmut Schmid